

Stadt Duisburg ruft zur Friedensdemonstration für die Ukraine auf

Auf Initiative von Oberbürgermeister Sören Link ruft die Stadt Duisburg am morgigen Donnerstag, 3. März um 18 Uhr, zu einer Friedensdemonstration auf. Startpunkt ist der Burgplatz vor dem Duisburger Rathaus.

Die Stadt Duisburg gibt so allen Duisburgerinnen und Duisburgern die Möglichkeit, ihr Mitgefühl auszudrücken - mit der Ukraine, den dort lebenden Menschen aber auch denen, die auf der Flucht sind. „Diese Friedensdemonstration ist ein klares Zeichen für Solidarität und für Frieden. Wir sind in Gedanken bei den Menschen in der Ukraine. Putins Angriffskrieg muss schnellstmöglich beendet werden“, sagt Oberbürgermeister Sören Link.

Vom Burgplatz werden die Teilnehmer gemeinsam über die Oberstraße bis zur Abbiegung Moselstraße gehen und ihr Ziel anschließend am König-Heinrich-Platz vor dem Stadttheater finden. Die Veranstaltung endet dort mit Schlussworten von Bärbel Bas, der Präsidentin des Deutschen Bundestags, und Oberbürgermeister Sören Link. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Demonstration gilt zum Schutz vor einer Coronainfektion die Maskenpflicht.

Die Stadt Duisburg bündelt außerdem ihre Unterstützungsanstrengungen rund um die Krise in der Ukraine: Die Stadtverwaltung hat die E-Mail-Adresse wohnraumangebot@stadt-duisburg.de eingerichtet, über die die Bereitschaft angezeigt werden kann, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Andere Hilfsangebote können unter der E-Mail-Adresse ukrainehilfe@stadt-duisburg.de gemacht werden.

Jörn Esser

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de



Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Susanne Stöling (stellv. Ltg.) -2809
Svenja Black -4743
Maximilian Böttner -4140
Jörn Esser -2002
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Peter Hilbrands -3109
Gabi Priem -2820
Malte Werning -5845